



Ein Journalist hat folgende Rechnung aufgestellt und publiziert:

- Das Vaterunser hat 58 Worte.
- Bei den 10 Geboten kam seine Zählung auf 297 Worte.
- Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung. Sie umfasst 300 Worte.
- Die Verordnung der EG-Kommission zum Import von Karamell-Erzeugnissen (!) umfasst 269.121 Worte.



Entscheide dich!

1. Gebot – 1. Könige 18, 17-40

Was war der Götze Baal?



- Gott der Fruchtbarkeit und Lebensfreude
- Bei der Anbetung des Baal wurden ihm Opfer gebracht.
- Manchmal wurden Kindern von ihren eigenen Eltern geopfert!
- Es gab furchtbare Saufgelage und Unzucht.



Entscheide dich!

(1) Zwischen zwei Stühlen



*Da trat Elia vor das ganze Volk und sprach:
Wie lange wollt ihr auf beiden Seiten hinken?
Ist der Herr Gott, so folgt ihm nach, ist es aber
Baal, so folgt ihm! Und das Volk erwiderte ihm
kein Wort.*

Der Gott „Zeitgeist“

Seine **Seligpreisungen** lauten:

- Selig** sind die Reichen - denn sie besitzen das Erdreich.
- Selig** sind die Leichtfertigen - denn sie haben viele Freunde.
- Selig** sind, die ein stumpfes Gewissen haben - denn sie machen Glück.
- Selig** sind, die sich ausleben - denn sie haben volle Genüge.
- Selig** sind, die allen Leuten wohl reden - denn sie haben großen Anhang.
- Selig** sind, die keine armen Verwandten haben - denn sie sind frei von dieser Plage.



Aber nun muss ich persönlich werden!

- Welchen Namen trägt **dein Baal**?
- Wohlstand? - Weltangst? - Sicherheit? - Eigenheim? – Mercedes? . . .
- Wer bestimmt dich? Wer leitet dich? Wer erfreut dich?

Alles, was wir auf Erden lieber haben ist Baal!



Wenn jemand zu mir kommt und hasst (1) nicht seinen Vater und seine Mutter, seine Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben (2), so kann er nicht mein Jünger sein. Lukas 14, 26

- (1) »Hassen« bedeutet hier kein böses Gefühl, sondern verschmähen bzw. zurückstellen um des Herrn willen.
- (2) Andere Übersetzung: seine eigene Seele.



1. Kön. 18, 21:

Da trat Elia vor das ganze Volk und sprach:

***Wie lange wollt ihr auf beiden
Seiten hinken?***

*Ist der Herr Gott, so folgt ihm nach, ist es
aber Baal, so folgt ihm!*



Matth. 6, 24:

*Niemand kann **zwei Herren dienen**, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten.*

Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!



Offb. 3, 15f:

*Ich kenne deine Werke, dass du
weder kalt noch heiß
bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! So aber, weil du
lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich
ausspeien aus meinem Mund.*



Josua 24, 15:

*... Erwählt euch heute,
wem ihr dienen wollt ...*

Entscheide dich!

(1) Zwischen zwei Stühlen

(2) Einer gegen alle



Einer gegen alle

- Die Gläubigen als Störenfriede
- Das königliche Haus hat die Gebote Gottes verlassen
- Wer befiehlt und wer gehorcht hier eigentlich?

Die Rollen sind vertauscht!

- Ein ungleiches Zahlenverhältnis: **Einer gegen 450!**
- Elia hat Gottes Wort auf seiner Seite:
**Wer Gottes Wort für sich hat,
wird immer das Feld behalten.**





Entscheide dich!

(1) Zwischen zwei Stühlen

(2) Einer gegen alle

(3) Keine Schonung



1. Könige 18, 40:

*Elia aber sprach zu ihnen (dem Volk): **Fanget die Propheten Baals**, dass ihrer keiner entrinne! Und sie fingen sie. Und Elia führte sie hinab an den Bach Kison und **schlachtete sie** daselbst.*



Keine Schonung

Elia ist uns in dreifacher Weise ein Vorbild:

- a) Elia beweist seinen Glauben an Gott nicht nur mit dem Mund, sondern mit der Tat.
- b) Elias Tat zeigt seinen großen Glaubensmut. Seine Richtschnur lautet: „**Nach seinem Wort**“
(V.36)
- c) Elia beugte der Gefahr eines Rückfalles vor.



Entscheide dich!

(1) Zwischen zwei Stühlen

(2) Einer gegen alle

(3) Keine Schonung

Karmel ist ein Ort der Entscheidung.

Unser Karmel heißt Golgatha.

Das ist die eigentliche
Entscheidungsstätte
für dich!



**Ich bin der Herr, dein Gott,
du sollst nicht andere Götter haben neben
mir.**

Was ist das?

Wir sollen Gott über alle

Dinge
fürchten,
lieben
und
vertrauen.

Gott hat viel für uns getan.
Er hat uns geschaffen und mit
irdischen Gütern gesegnet.
Er hat seinen Sohn Jesus Christus
in den Tod gegeben, um uns zu
retten und uns unsere Schuld zu
vergeben. Daher haben wir **viel
Grund**, Gott zu **lieben**

fürchten
bedeutet **Ehrfurcht**
haben **vor Gott**,
Respekt haben und
ihn achten.

vertrauen
hängt mit dem Wort "Treue" zusammen. Weil Gott
uns treu ist, lohnt es sich, dass wir uns **mit unserem
ganzen Leben** ihm anvertrauen. Wenn wir uns auf
ihn verlassen, dann werden wir nicht enttäuscht
werden.